



öffentlich

Betreff:
Kultur Potsdam

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 02.07.2013

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.09.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welcher Weise die Stadt Potsdam das soziale und kulturelle Projekt Kultur Potsdam unterstützen bzw. fördern kann.
Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 06. November 2013 vorzulegen

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin: _____

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss: _____

Wiedervorlage: _____

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Kultur Potsdam ist ein Projekt, das sich beispielhaft und erfolgreich um die Vermittlung von nicht besetzten Plätzen in oder nicht verkauften Tickets für Potsdamer Kulturveranstaltungen an Personen mit einem geringen Einkommen bemüht. Studierende der Fachhochschule Potsdam, die diese Initiative initiiert haben, nutzen bislang dafür Büros und die Kommunikationsmöglichkeiten der FHP. Diese Anschubförderung dafür läuft zum Jahresende aus. Die Initiative Kultur Potsdam sollte erhalten bleiben, indem zum Beispiel Lösungen in Verknüpfung mit anderen städtischen Einrichtungen gesucht werden.

Kultur Potsdam hat am 15. April 2013 offiziell die Vermittlung von Restkarten von Kulturveranstaltern nach dem „Tafelprinzip“ an Personen mit einem geringen Einkommen aufgenommen. Insgesamt stellen bisher 27 Kulturveranstalter der Initiative Karten zur Verfügung, die im Anschluss telefonisch an die Gäste von Kultur Potsdam vermittelt werden. Gast von Kultur Potsdam können Personen werden, die im Einzelhaushalt weniger als 900 Euro netto und als Zweipersonenhaushalt weniger als 1.400 Euro netto monatlich zur Verfügung haben. Jeder Gast darf zu dem Ereignis eine Begleitperson seiner Wahl mitnehmen. Innerhalb von 3 Monaten haben sich 123 Gäste angemeldet und es konnten 275 Karten vermittelt werden. Die Initiative wird ausschließlich ehrenamtlich ausgeübt.

Kultur Potsdam verfolgt das Ziel, die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Menschen zu verbessern, die mit ihrem Einkommen – oft auch trotz Arbeit – über ein geringes Einkommen verfügen. Dabei sollen vorhandene Ressourcen der Kulturveranstalter optimal genutzt, die kulturelle Bildung und das ehrenamtliche Engagement in Potsdam gestärkt, sowie eine Brückenfunktion zwischen sozialen und kulturellen Einrichtungen der Stadt eingenommen werden.